

Der Studentenchor der FSU Jena...

...setzt sich aus etwa 80 Studierenden aller Fachrichtungen zusammen. Im Jahre 1949 gegründet, war der Chor zunächst Teil des so genannten Max-Reimann-Ensembles und wurde bis zur Wende durch UMD Hans-Joachim Ludwig geprägt. Höhepunkte waren Konzertreisen nach Bulgarien und Weißrussland. Ende der 1980er Jahre wurde der Chor eigenständig und hieß bis zur Wende „Staatlicher Chor *Max Reimann*“. Das Repertoire wurde gegen den politischen Willen um geistliche Chormusik erweitert.

1993 übernahm Berit Walther die künstlerische Leitung des Chores, der von nun an offiziell „Studentenchor“ hieß. Unter ihrer Leitung nahm der Studentenchor erfolgreich an Landes- und Bundeswettbewerben teil, nahm CDs auf, führte chorsinfonische Werke auf und pflegte Kooperationen. Zahlreiche Konzertreisen führten den Chor in viele Länder Europas.

Die Zeit von 2001 bis 2016 kennzeichneten zahlreiche Chorleiterwechsel. Insgesamt sieben studentische Chorleitungen pflegten und erweiterten das Repertoire des Chores. Zu den Höhepunkten dieser Epoche zählten Konzertreisen innerhalb Deutschlands, Kooperationen mit der Jenaer Philharmonie und ein zweiter Platz beim Landeschorwettbewerb im Jahr 2013.

Seit Wintersemester 2016/17 liegt die Leitung in den Händen von Fabian Pasewald. Ihm zur Seite steht Beate Bachmann als musikalische Assistentin und Stimmbildnerin. Unter Fabian Pasewalds Leitung schließt das Ensemble an seine lange Tradition anspruchsvollen Musizierens bei einer schrittweisen Erweiterung des Repertoires um zeitgenössische Chormusik an.

Zu den jüngsten Erfolgen gehören der 1. Platz beim Thüringer Landeschorwettbewerb und darauffolgend die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb in Freiburg/Breisgau, bei dem der Chor das Prädikat „sehr gut“ erhielt und den 6. Platz belegte. Kooperationen mit anderen namhaften Ensembles wie dem Kammerchor der Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar und anderen Universitätschören ergänzen die eigenen Konzerte, das experimentelle Format „Studentenchor trifft...“ oder unser Benefizformat „Musik mit Mehrwert“.